

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. Mai 1852.

Inhalt.

Schiller und sein väterliches Haus. — Predigtanzeige.
Königl. Servis. — 46 Bekanntmachungen.

Schiller und sein väterliches Haus.

(Schluß.)

Während seines Aufenthalts auf der lateinischen Schule zu Ludwigsburg und im Hause seines pedantischen Lehrers Jahn wurde er in strenger Zucht gehalten, und daß er an dem kräftigen Bibelwort und den frommen Liedern eines Luther, Paul Gerhard und Gellert mehr Geschmack fand, als an dem starren, leblosen Katechismusunterricht der Anstalt, gab dem mürhsinnigen Jahn von Zeit zu Zeit zu der Klage gegen die Aeltern Veranlassung: „Ihr Sohn habe noch gar keinen Sinn für Religion.“ —

Ein andermal benutzte der Sup. Zilling beim Unterricht auch das Hohelied als Lehrmittel. Indem er nun dasselbe in althergebrachter Weise auf die christliche Kirche und ihren Bräutigam Christus deutete, unterbrach ihn der Knabe mit der vorlauten Frage: „Ist denn dieses Lied wirklich der Kirche gesungen?“ Zu seiner Vertheidigung that der kleine Kezer die weitere naive Frage: „Hat denn die Kirche Zähne von Elfenbein?“ „Mitunter hat sie Wolfszähne“, murmelte der Vater in sich hinein, als er die Geschichte erfuhr. —

Auch aus seinem späteren Leben werden ansprechende Einzelheiten gegeben, und ich versage es mir

nur ungern, noch mehr davon mitzutheilen. Freuen sollte es mich, wenn einer und der andere der geehrten Leser sich zum Ankauf des Büchleins bewogen fände.

Geschrieben am 9. Mai, an Schillers Todestage.
G. Lauer.

Chronik der Stadt Halle.

- Am Himmelfahrtstage (20. Mai) predigen:
- Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superint. Dryander.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weiße.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.
- Nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste allgem. Beichte und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr. Rieñäcker.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Liezmänn.

Der Königliche Servis
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
April d. J. soll

Freitag den 28. Mai in den Stunden von 9
bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr
Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im
Monat April d. J. ausgemietet gewesene Garnison-
Einquartierung ist der Betrag von den Häusern Nr.
2 Magdeburger Chaussee bis Nr. 2191 (Schluß des

zweiten Monats siebenter Tour) und von Nr. 4 bis Nr. 50 (Anfang des dritten Monats siebenter Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll. Halle, den 15. Mai 1852.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Fauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einem hohen Adel und Publikum mache ich hiermit die ganz ergebenste Anzeig, daß, nachdem mein früherer Compagnon, Herr Carl Bahnert, aus der in Gemeinschaft betriebenen

Gold- und Silberwaaren-Handlung

gänzlich geschieden, solche auf meine alleinige Rechnung übergegangen und unter der neuen Firma:

E. Lindner,

verbunden mit meinem bisher separat gewesenem

Uhren-Geschäft,

fortführen werde.

Indem ich bitte, das bisher der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen lassen zu wollen, empfehle ich mich zugleich mit meinem auf das Neueste und Reichhaltigste assortirten Lager aller in dieses Fach schlagenden Artikel, mit dem ergebensten Bemerk, daß ich durch die mir zu Gebote stehenden Mittel in den Stand gesetzt bin, allen an mich zu stellenden Anforderungen auf das Beste zu genügen und dabei versichere, stets bemüht zu sein, die mich mit gütigen Aufträgen Beehren den nicht allein auf das Beste, sondern auch auf das auffallend Billigste zu bedienen.

Halle, den 1. Mai 1852.

E. Lindner,

Gold-, Silberwaaren- und Uhren-Handlung,
Markt Nr. 822.

Getreideböden, gut verschlagen, sind zu vermieten
Strohhof Nr. 2112.

Auction.

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. d. Mts.
Nachm. 2 Uhr sollen gr. Ulrichstr. Nr. 20: 1 sehr gute
goldene und silberne Cylinderuhr, 1 Stuhl; und 2 Wand-
uhren, Reifzeuge, Galanterie; und Vigouteriemaaren, 1
gute Windbüchse, Kupf. Kessel, Leib- und Bettwäsche, Fe-
derbetten, fern er: ein feines hellpolirtes Meublement,
als: Secretaire, Sophas, 1 Pfeilerspiegel mit Schränk-
chen, Näh- und runde Tische, Koberstühle, Bettstellen,
1 schöner Schrank mit Einschiebekasten (passend Gemälde
und Landkarten aufzubewahren), Bücherregalien, 30,000
Stück gute Cigarren, Kleidungsstücken und einigen Nach-
lassachen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden.

Brandt,

Auct. Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ackerverkauf.

Die den hütungsberechtigten Interessenten der Stadt
Halle aus der Separation von Nietleben zugefallenen, auf
der Stadtseite der Nietlebener Chaussee in der Nähe des
Passendorfer Weges gelegenen 159 □R. Acker sollen auf
Sonnabend den 22. Mai c. Vormittags 10 Uhr auf dem
Rathhause unter den im Termin bekannt zu machenden
Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Flurschütz Herrmann ist zur vorherigen An-
weisung des Ackers beauftragt.

Halle, den 14. Mai 1852.

J. A. Der Stadtrath Wagner.

Während meiner Abwesenheit von Mitte Mai bis
Mitte Juli wird Herr Heinrich Karmrod (große
Steinstraße Nr. 83) die Geschäfte der

Nachen; Münchener; Feuer; Versicherungsgesellschaft

Berliner Land; u. Wassertransport; , , ,

Berlinischen Lebens; , , ,

in meinem Namen führen.

F. Ehrenberg,

Agent obiger Anstalten.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Damenbad
wieder eröffnet und bitte um zahlreichen Besuch.

Belngärten Nr. 1879.

Karl Krause.

Die Berliner Lackfirnisniederlage

in Halle zeigt ihren geehrten Abnehmern beim Beginn des Sommers ergebenst an, daß ihr Lager mit den verschiedensten und besten Berliner Lacken aufs vollständigste versehen ist. Um den vielen an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, habe ich einen Vorrath der verschiedenartigsten

Oelfarben

anfertigen lassen und empfehle solche zu billigen Preisen. Die Farben werden unter meiner Aufsicht mit gutem Berliner Doppelfirnis fein gerieben, (keine Maschinen- oder Beutelfarbe). Ueber die richtige Anwendung meiner Lacke und Oelfarben ertheile ich gern jede mögliche praktische Anweisung und bin dies um so eher im Stande, als ich diese Lacke selbst seit bereits 18 Jahren verarbeitet habe.

Louis Dietrich, Maler u. Blechlackirer aus Berlin,
Rathhausgasse Nr. 254^a.

Badehosen und Bademügen

sind in großer Auswahl billigt zu haben bei

Friedrich Arnold am Markt.

Mittwoch Vormittags 10 Uhr **Holzauktion** hinfürm schwarzen Bär.

Mehrere 100 Stück **Böhmischen Zwirn** von bester Qualität verkauft nur, um damit zu räumen, unter dem **Fabrikpreis**

C. A. Pohlmann jun., Brüderstr. Nr. 226.

Wollene Watten

billigt bei

Pohlmann jun.

M. Ch. Pohlmann sen. am Markt

empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirte Lager gewebter und gestrickter **Strümpfe** für Erwachsene und Kinder in allen Größen, Qualitäten und Stoffen zu sehr billigen Preisen.

300 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu erborgen gesucht Domplatz Nr. 1032, eine Treppe.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen Jägerplatz 1083.

Daß ich von heute ab ein Torfgeschäft eröffnet habe, zeige ich ergebenst hiermit an und verspreche unter prompter und reeler Aufwartung die beste Waare zu billigen Preisen an Ort und Stelle zu liefern.

Ch. Engler,

Kl. Ulrichstraße im Klingeschen Hause Nr. 1000.

Aufforderung.

Alle, welche mir noch schuldig sind, ersuche ich, ihren Verpflichtungen bis 1. Juni d. J. nachzukommen.

S. A. Tvee.

Nicht zu übersehen.

Ein neues Sopha, dauerhaft beschlagen, ist billig zu verkaufen Strohhofspize Nr. 2125.

Ein Handrollwagen steht billig zum Verkauf Strohhofspize Nr. 2118 beim Nagelschmiedestr. Märker.

Ein neuer Mahagony-Schreibsecretair steht billig zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 983.

Meinel, Tischlermeister.

Eine neumilchende Siege steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 983.

Fünf junge Hühner nebst 1 Hahn sind zu verkaufen Oberleipzigerstraße Nr. 1649. Das Nähere im Laden.

Shawls, Umschlagetücher und Teppiche werden vorzüglich schön wieder hergestellt bei

Ch. Fr. Gerlach, am Schulberg Nr. 109.

Den geehrten Damen

empfehle ich mich zur Anfertigung von Mantillen und den so beliebten Jäckchen nach den neuesten Facons und verspreche die schnellste und billigste Bedienung.

Antonie Lampe, Leipzigerstr. Nr. 293.

Ein verheiratheter Pferdeknecht, der gute Atteste aufzuweisen hat, findet einen Dienst nebst Wohnung bei BrodKorb in Passendorf.

In meinem neuerbauten Hause in Passendorf sind einige Stuben und Kammern zu vermieten.

Carl BrodKorb.

Alle Art feine Wäsche zu plätten und brennen wird jederzeit angenommen Schmeerstraße Nr. 711.

Die Generalversammlung des Vereins zur Erbauung von Familienwohnungen findet Montag den 24. Mai Nachmittag 4 Uhr in Stadtschießgraben statt. Außer dem Bericht der Rechnungslegung und den Vorstandswahlen sollen auch die Zinsen gegen Einlieferung der Coupons ausgezahlt werden. Der Vorstand.

Hallesche Zuckersiederei Compagnie.

Zu einer Generalversammlung laden wir die Herren Actionnaire auf **Dienstag den 25. Mai Nachmittag 3 Uhr** ergebenst ein. **Die Direction.**

Bei **J. Grabi**, Brunoswarte Nr. 523, werden alle Sachen gründlich von Flecken gereinigt, auch wird daselbst schwarz und braun gefärbt, sowie Tuchsachen decatirt, ohne zertrennt zu werden.

Das in gutem baulichen Zustande befindliche Haus, Breitenstraße Nr. 1208, mit 6 Stuben, Kammern und Zubehör mit Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch können 2000 Thaler drauf stehen bleiben.

Ein Torplatz nebst Zubehör und Wohnung wird **sofort** zu pachten gesucht. Das Nähere ist zu erfahren Brunoswarte Nr. 533, 1 Treppe hoch.

Stube, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör ist an ruhige einzelne Leute zum 1. Juli zu vermieten Karzerplan Nr. 245^a.

Sechs Stück noch brauchbare Fenster und eine Stuhlbenthür sind zu verkaufen Karzerplan Nr. 245^a.

Ein ordentlicher junger Mensch (nicht Laufbursche) findet in einem anständigen Geschäft bei ruhiger Arbeit dauernde Beschäftigung. Alles Nähere Leipzigerstraße Nr. 1607.

Ein junger Mensch findet als Gehülfe beim Kohlenformen dauernde Beschäftigung vor dem Leipzigerthor neben dem Bürgergarten.

Zum Himmelfahrtstag Gesellschaftstag und Tanz, wobei mit vierhändiger Flügelmusik aufgewartet wird, wo zu ergebenst einladet Gastwirth Richter in Passendorf.

Einen Thaler Belohnung.

Vom 18. bis 22. April sind ein Paar neue Stiefeln hier in einem Schuhladen oder in einem Privathause gekauft worden. Selbige Stiefeln waren sehr kennbar, da sie auf der Spitze der Sohle mit bunten Würfeln (Art Damenbrett) gemustert sind. Der Käufer dieser Stiefeln erhält Nr. 59 beim Schuhmacher Halbe oblige Belohnung.

Nach der Rabeninsel

fahren meine Gondeln am Himmelfahrtstag Morgens Punkt 5 und 7 Uhr und Mittags von 2 und 4 Uhr vom Apollgarten. Bestellungen auf Gondeln bitte ich in meiner Wohnung zu machen. **Lizsch.**

Feldschlößchen.

Himmelfahrtstag von früh 3 Uhr an Gartenmusik und Tanzkränzchen.

Gröllwitz.

Zum Himmelfahrtstag früh Speckkuchen und Tanzmusik bei **Franz Korhe.**

Donnerstag früh 4 Uhr Tanzmusik. Auch giebt es frischen Speckkuchen. **Gebhardt** im Apollgarten.

Am Himmelfahrtstfest ladet zu frischen Speck- und andern Kuchen auch Tanzvergüden ergebenst ein
S. Jordan in Trotha.

Himmelfahrtstag.

Früh Concert, warmen Speck- und andern Kuchen. Nachmittag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
S. W. Preis in Trotha.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein
Thufius in Dörlau.

Mittwoch den 19. Mai Wurstfest und Donnerstag zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein
Kuhblank in Böllberg.

Böllberg.

Zum Himmelfahrtstag in meinem Saalpavillon auf der Rabeninsel, wie auch in meinem Lokal in Böllberg ladet freundlichst ein
Katsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.